

Audi-Fertigung ist „Blühender Betrieb“

Die Audi-Fertigung Münchsmünster hat die staatliche Auszeichnung „Blühender Betrieb“ im Rahmen des Blühpakts Bayern erhalten. Das Kompetenzzentrum für Hightech-Fahrwerkteile, Aluminium-Strukturbauteile und Pressteile liegt rund 30 Kilometer entfernt vom Stammsitz des Autoherstellers. Für das Areal hat Audi ein umfassendes Biodiversitätskonzept entwickelt, um dem Verlust der Artenvielfalt entgegenzuwirken.

Auf dem 31 Hektar großen erschlossenen Werkgelände sind 17 Hektar naturnah umgestaltet worden – so ist ein Lebensraum für 112 Pflanzenarten, wie sie für extensive Wiesen typisch sind, und rund 90 Wildbienenarten entstanden. Hier befinden sich unter anderem Magerwiesen, Stauden- und Gehölzflächen, ein Wiesengarten, Totholzbereiche und ein strukturreicher Bachlauf.

Auch an den anderen Audi-Standorten werden Projekte zur Erhaltung der Artenvielfalt umgesetzt. Vor vier Jahren ist das Unternehmen auch der Initiative „Biodiversity in Good Company“ beigetreten und hat sich verpflichtet, die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf die biologische Vielfalt zu analysieren und deren Schutz in das Umweltmanagementsystem aufzunehmen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Die Audi-Fertigung in Münchsmünster wird als „Blühender Betrieb“ ausgezeichnet: Wildblumenwiesen auf dem Werkgelände, unter anderem mit dem blauen Natternkopf.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Die Audi-Fertigung in Münchsmünster ist als „Blühender Betrieb“ ausgezeichnet: Himmelschlüssel-Blumen auf den Magerwiesen vor den Werkhallen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Die Audi-Fertigung in Münchsmünster wird als „Blühender Betrieb“ ausgezeichnet: Claus Kumutat, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, übergab die Urkunde an Dr. Antje Arnold, zuständig für den Umweltschutz bei Audi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi